



HESSISCHER LANDTAG

09. 07. 2009

Kleine Anfrage

der Abg. Ursula Hammann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

betreffend Situation in hessischen Tierheimen

***Die Antwort der
Landesregierung
liegt noch nicht vor.***

Vorbemerkung:

Presseberichten zufolge leiden bundesweit 519 Tierheime unter der Wirtschaftskrise, den erhöhten Futterkosten sowie den ansteigenden Kosten für Tierarztrechnungen. Mittelfristig werden Schätzungen zufolge auf Bundesebene 15 Mio. € benötigt, um die Folgen der Wirtschaftskrise für diese Tierheime abzumildern und somit das Leben der Tiere in den Heimen zu verbessern.

Ich frage die Landesregierung:

- Frage 1. Wer ist in Hessen für Fundtiere zuständig?
- Frage 2. Wie viele Tierheime gibt es derzeit in Hessen?
- Frage 3. Werden diese von den Kommunen unterstützt? Wenn ja, in welcher Form?
- Frage 4. In welchen hessischen Tierheimen treten finanzielle Engpässe aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage auf und in welcher Höhe?
- Frage 5. Welche Probleme entstehen dadurch für Tiere und die Mitarbeiter der Tierheime?
- Frage 6. Was gedenkt die Landesregierung zu tun, um etwaige Missstände zeitnah zu mindern?
- Frage 7. Teilt die Landesregierung unsere Haltung, dass eine Stiftung "Hessischer Tierschutz" des Landes Hessen notwendig ist, um die chronische Unterfinanzierung der Tierheime zu verbessern?
- Frage 8. Wenn nein, welche alternativen Maßnahmen wird die Landesregierung treffen, um die wirtschaftlichen Probleme in den hessischen Tierheimen zu verringern?

Wiesbaden, 9. Juli 2009

Ursula Hammann